



Rudolf Pichlmayr **Stiftung**

Stiftung für Kinder und Jugendliche
vor und nach Organtransplantation

PRESSEINFORMATION

Studie: So gelingt Kinder-Reha in der Pandemie

Ederhof betreut trotz Covid-19 erfolgreich junge Transplantationspatienten

[Hannover, 31. Mai 2021] Die Corona-Pandemie belastet Familien mit chronisch kranken Kindern besonderes schwer und in sehr individueller Weise. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie mit dem Titel „Sichere Kinder-Reha“*, die die GWS-Gesundheit, Wissenschaft, Strategie GmbH (GWS) in Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth in der zweiten Hälfte 2020 gemeinsam mit Eltern und Kindern durchgeführt hat. Befragt wurden dazu Familien mit Kindern vor und nach einer Organtransplantation, die in der Sonderkrankenanstalt „Ederhof“ der Rudolf Pichlmayr-Stiftung im österreichischen Lienz betreut werden.

Eltern berichteten vor allem, dass die Angst vor einer Infektion besonders bei den immunsupprimierten Kindern zu Übervorsichtigkeit und damit letztlich zu sozialer Isolation geführt habe. Neben den allgemeinen Belastungen im Zusammenhang mit Homeoffice der Eltern, Homeschooling und Problemen bei der Kinderbetreuung traten in diesem Personenkreis, das zeigt die Studie, zusätzliche Einschränkungen auf. Die Kinder litten unter Ausgrenzung, da der Umgang von gesunden mit kranken Kindern in der Pandemie zusätzlich erschwert wurde.

Trotzdem fiel vielen Eltern die Entscheidung nicht leicht, ihr Zuhause zu verlassen, um mit ihren Kindern für vier Wochen auf den Ederhof – eine speziell für die Rehabilitation transplantierte Kinder ausgelegte Einrichtung der Rudolf Pichlmayr-Stiftung – zu reisen.

Das Sicherheitskonzept des Ederhofes erlaubt es den Familien, sich nach einer Übergangszeit innerhalb der Einrichtung weitgehend frei von Einschränkungen zu bewegen: Im Mittelpunkt des Konzepts steht die Etablierung einer „Großfamilie“, die 10 Tage nach Beginn des Aufenthalts begründet wird und innerhalb der z.B. auf das Tragen eines Mundschutzes verzichtet werden kann. Begleitet von regelmäßigen Corona-Tests (auch schon vor der Anreise) gehören tägliche Gesundheitschecks, sowie eine konsequente Trennung zwischen der Einrichtung und der Außenwelt jenseits der Grundstücksgrenzen zu den Standards.

Im Zeitraum der Studie – zwischen Mai und Dezember 2020 – gab es auf dem Ederhof keinen einzigen positiven Covid-19-Fall.



Rudolf Pichlmayr Stiftung

Stiftung für Kinder und Jugendliche
vor und nach Organtransplantation

Dieser Rahmen erlaubt es den Kindern und ihren Eltern, in einem geschützten Raum und mit intensiver Betreuung Ruhe zu finden, Kraft zu tanken – und zu lernen mit der eigenen Erkrankung umzugehen und damit wichtige medizinische sowie psychosoziale Ziele der Rehabilitation zu erreichen. Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel, ärztlicher Direktor des Ederhofes sagt: „Die Familien, die wir auf dem Ederhof betreuen, haben durch die Erkrankung der Kinder ohnehin schon viel durchgemacht. Die Pandemie ist für sie ein zusätzliches traumatisches Erlebnis, das die Angst und Verunsicherung noch einmal verstärkt. Die Qualität der medizinischen Versorgung der Kinder hat während der Pandemie oft gelitten, einige kommen aktuell mit merklichen Behandlungsdefiziten aus ihren Heimatorten zu uns. Diese können hier ausgeglichen werden mithilfe der Etablierung eines stringenten Corona-Schutzkonzepts. Wir spüren auf dem Ederhof schon heute, dass uns die Folgen der Pandemie noch lange begleiten werden und wir sind sehr froh darüber, dass wir den Familien in dieser schweren Zeit beistehen können.“

* Quelle: Sozialempirische Studie „Sichere Kinder-Reha (SiR): Wissenschaftliche Begleitung der strukturierten Wiedereröffnung von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in der SARS-CoV-2-Pandemie (Fallstudie: Immunsupprimierte Kinder und ihre Familien im Reha-Zentrum Ederhof)“

Über das Rehabilitationszentrum Ederhof und die Rudolf Pichlmayr-Stiftung

Der Ederhof in Iselsberg-Stronach/Osttirol ist ein Rehabilitationszentrum für organtransplantierte Kinder und Jugendliche. Das europaweit einzigartige therapeutische Konzept ist familienorientiert und richtet sich an junge Menschen mit Organerkrankungen vor oder nach der Transplantation sowie an ihre Eltern und Geschwister. Trägerin des Ederhofes ist die Rudolf Pichlmayr-Stiftung mit Sitz in Hannover. Sie finanziert bauliche, medizinische und personelle Maßnahmen und trägt so wesentlich dazu bei, den Familien eine individuelle, hoch spezialisierte Reha bieten zu können.

www.ederhof.eu

www.pichlmayr-stiftung.de

Pressekontakt:

Rudolf Pichlmayr-Stiftung

Dr. Annika Ollrog

Leiterin der Geschäftsstelle

Georgsplatz 9, 30159 Hannover

Tel.: +49 (0)511 897009 35

Fax: +49 (0)511 897009 66

E-Mail: annika.ollrog@pichlmayr-stiftung.de

Internet: www.pichlmayr-stiftung.de